

## CHECKLISTE: Was kommt zu den Schülerunterlagen?

### A: Schülerakte in Papierform (kann mit nummeriertem Übersichtsblatt geführt werden)

- Schülerstammblatt** (= Deckblatt) → letzte Schule trägt Jahr des Verlassens/Fristen ein!  
**ASV: SchUntV-Schülerstammblatt** (2 Seiten)
- Schullaufbahnbogen**  
**ASV: SchUntV-Schullaufbahnbogen** (4 Seiten)
- Anlagen** zum Schullaufbahnbogen (jeweils **letzte aktuelle schriftliche Bewilligungen**)
  - Attest/**Bescheinigung** eines Facharztes über eine Krankheit (z. B. Herz, Diabetes, Hören, Epilepsie, ...) oder eine Beeinträchtigung/Behinderung, **sofern** dies mit Nachteilsausgleich/Notenschutz/Inklusion zusammenhängt
  - **Feststellung** einer **Lese-Rechtschreib-Störung** durch Schulpsychologen (**ohne** Empfehlungen)
  - ggf. Kopien anderer Bescheinigungen (z. B. Schwerbehindertenausweis)
  - **Bewilligung** der Ausgleichs-/Fördermaßnahmen/Notenschutz (bei Beeinträchtigungen/bes. Förderbedarf) bzw. Notenaussetzung (bei Inklusion) durch die **Schulleitung**  
→ **ANLAGEN bitte als solche kennzeichnen!**
- Versäumnisübersicht (bei Bedarf): Übersichtsblatt über Anzahl der Versäumnisse pro Halbjahr
- Schülerliste** (für Versäumnisse, **zusätzlich** zur Versäumnisübersicht, **NICHT** als Ersatz!)  
(1 Seite für fünf Jahrgangsstufen zum Ankreuzen der Tage – Tipp: gleich doppelseitig ausdrucken!)  
→ **Liste kann als Klassensatz in Hefter getrennt von Akte aufbewahrt werden!**
- alle **Zeugnisse** in Kopie
  - Zwischen-/Jahreszeugnisse
  - Abschlusszeugnis
  - alle **Zwischenberichte**, die Halbjahreszeugnisse ersetzen (z. B. Leistungsstand in Klasse 4, Protokolle der Lernentwicklungsgespräche)
- Unterlagen bei **Inklusion/besonderer Förderbedarf**
  - diagnostische Grundlagen/schriftliche Stellungnahmen wie förderdiagnostischer Bericht (FDB)
  - Unterlagen zum Nachteilsausgleich/Notenschutz und/oder Notenaussetzung (siehe oben: jeweils aktuellste Bewilligung als Anlage zum Schullaufbahnbogen; Rest hinten in der Akte)
- sämtliche **Förderpläne** (auch die der schulinternen Förderlehrkräfte!)
- sonstige** Schülerunterlagen
  - Anmeldeblatt
  - Antrag auf Unterrichtsbefreiung
  - weitere Urkunden und Bescheinigungen
  - Mitteilungen und Verweise
  - weitere Atteste / Unterlagen, z. B. über eine verhängte Attestpflicht
  - rechtlich erhebliche Erklärungen gegenüber der Schule und rechtlich erheblicher Schriftwechsel (bedeutsam für Schullaufbahn!), z. B. freiwillige Verlängerung der Schulpflicht

### ACHTUNG:

- **keine Ergebnisberichte** von Schulpsychologen, Beratungslehrkräften, MSD, Fachärzten (mit Zahlenwerten zu Testen o. Ä.)
- **keine Befundberichte** von Ärzten

### B: Leistungsnachweise (können getrennt von Akte aufbewahrt werden)

- schriftliche = Proben, Abschlussprüfungen, Orientierungsarbeiten, Vergleichsarbeiten, Praktikumsberichte, Jahrgangsstufentests
- praktische = Werkstücke, Zeichnungen, Projektarbeiten → nach Bewertung **zurückgeben!**